

Kirchdörfer

Dippmannsdorf | Fredersdorf | Groß Briesen | Lütte |
Ragösen | Schwanebeck

12₂₀₂₅

01

2026

GEMEINDEBRIEF



Taufengel in der Klein Briesener Gutskirche

Ihre Ansprechpartner – so erreichen Sie uns:

Bereich Lütte und Ragösen

Pfarramt

Am Lütter Bach 3,
14806 Bad Belzig OT Lütte

Gemeindebüro

Grit Pfeiffer
Mo. 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Tel. (033846) 40255
pfarramt.luette@ekmb.de

Pfarrerin

Dr. Dorothea Sitzler-Osing
Tel. (0173) 600 8889
sitzler-osing.dorothea@ekmb.de

Gemeindekirchenrat Lütte

Marina Schwarz (Stellv. Vorsitzende)
Tel. (033846) 41666
Joachim Muschert (Wirtschafter)

Gemeindekirchenrat Ragösen

Diana Trattwal (Stellv. Vorsitzende)
Tel. (033846) 41062
Ellen Scholtka (Wirtschafterin)

Christenlehre

Gemeindepädagoginnen

Theresia Altenkirch, T. (033848) 60712
altenkirch.theresia@ekmb.de
Liane Berlin, Tel. (033846) 41983
liane.berlin@gemeinsam.ekbo.de
Maria Zesche, Tel. (0162) 60 68 460
maria.zesche@gemeinsam.ekbo.de

Küsterinnen und Küster

Dippmannsdorf

Christa Rettig
Tel. (033846) 41070

Fredersdorf

Maria Sternberg
Tel. (033846) 41103

Groß Briesen

Christiane Herm
Tel. (033846) 40378
Roswitha Kabelitz
Tel. (033846) 41597

Lütte

Karin Belger
Tel. (033846) 41650

Ragösen

Hans-Joachim Spiesecke
Tel. (033846) 41343

Schwanebeck

Lutz Arndt
Tel. (033841) 35946

Homepage: www.gemeinde-wir.de



Liebe Leserinnen und Leser,

Was sind Engel? Und warum bedeuten sie uns so viel? Vielleicht weil sie etwas in uns ansprechen, das mehr in uns geht als jedes Wort. Das Bedürfnis nach Schutz, nach Führung, nach einem Zeichen, dass wir nicht allein durch das Leben gehen. Engel stehen in unserem Glauben für die Gewissheit, dass Gottes Liebe uns begleitet, unsichtbar aber wirksam, leise und doch kraftvoll. Sie sind seine Boten, seine Helfer, Ausdruck seines Herzens. Wo wir Engel erkennen, dort erkennen wir ein Stück von Gottes Fürsorge.

Diese Bedeutung spüren wir nicht nur in Geschichten, sondern oft auch an Orten, die uns vertraut sind. In Klein Briesen, mitten in unserer eigenen Gemeinde, hängt ein Taufengel, so schön und so zarten Ausdrucks, dass man ihn kaum ansehen kann, ohne berührt zu werden. Ausgebreitet hält er die Schale, in die das Taufwasser gegossen wird, als wolle er sagen „Ein neues Leben beginnt, und selbst dieses kleine Kind ist von Gottes Engeln umgeben.“ Er erinnert uns daran, dass die Engel Gottes nicht nur Figuren der Bibel sind, sondern Teil unseres Glaubensalltags, Teil unserer Hoffnung, Teil unserer Welt.

Besonders tief berührt uns die Rolle der Engel in der Weihnachtsgeschichte. In der Nacht, in der Jesus geboren wird, erscheint ein Engel bei den Hirten

auf dem Feld. Es ist eine stille, dunkle Nacht, nur die Schafe schlafen, und die Männer halten Wache. Mitten in diese Stille hinein strahlt plötzlich ein helles Licht. Ein Engel des Herrn tritt zu ihnen, und die Bibel sagt, dass die Hirten sich fürchteten. Doch der Engel spricht Worte, die die Welt seitdem nicht vergessen hat:

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch große Freude... euch ist heute der Heiland geboren.“

Dieser eine Moment zeigt uns, was Engel wirklich bedeuten. Sie bringen Licht in die Dunkelheit, Mut in die Angst, Hoffnung in die Unsicherheit. Sie verbinden Himmel und Erde, nicht als ferne Gestalten, sondern als Botschafter des Gottes, der sich den Menschen liebevoll zuwendet.

Die Hirten, einfache Menschen mit müden Augen, werden zu den Ersten, die die frohe Nachricht hören. Und als



plötzlich eine ganze Menge himmlischer Engel erscheint, die Gott loben und sagen „Ehre sei Gott in der Höhe“, wird klar, dass dieses Kind, das in einer Krippe liegt, die Welt verändern wird. Die Engel zeigen den Hirten den Weg und damit auch uns. Hin zum Licht, hin zur Hoffnung, hin zu Jesus.

Vielleicht berühren Engel uns deshalb besonders stark. Besonders in der Weihnachtszeit. Sie tragen die

Botschaft in die Herzen, dass Gott uns sieht, uns begleitet, uns liebt. Wenn wir in dieser Zeit auf den Taufengel von Klein Briesen oder auf Engels-Bilder schauen, seine Schönheit, seine Sanftheit, dann spüren wir etwas von dem gleichen Licht, das die Hirten damals in der Nacht erfüllte. Es ist das Licht der Engel, das Licht Gottes und es fällt bis heute in unsere Welt.

Mariella Grünthal



Einladung zur Christmette

*„Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus ...“*

Das ist der Beginn des Weihnachtsgedichtes von Josef v. Eichendorff. Vielleicht meint er auch Lütte, unsere Kirche. Durch die Fenster schimmern flackernde Kerzen und es erklingt leiser Gesang.

Wir feiern am Heiligen Abend zur Nacht die Christmette und lassen eine alte Lütter Tradition aufleben. Gemeinsam werden wir die Heilige Nacht leben mit Gesang, Gedichten und Geschichten zur Weihnacht, begleitet durch Orgel und Musikerinnen der Musiketage Lütte.

Wir danken Frau Pastorin Dr Sitzler Osing für ihre Unterstützung
Weihnachten ist das Fest der Nächstenliebe. Wir freuen uns auf ihre Spende für die Aktion „Brot für die Welt“ und /oder den Erhalt unserer Orgel.

Sehen wir uns in unserer **Lütter Kirche am Heiligen Abend, den 24.12.2025 um 22:00 Uhr?**

Gesprächskreise/Gemeindekaffee (jeweils um 14:00 Uhr)

Ragösen	Mittwoch 10. Dezember Adventsfeier, 14. Januar 2026 / 11. Februar / 11. März
Lütte & Dippmannsdorf	Mittwoch 17. Dezember Adventsfeier, 21. Januar 2026 / 18. Februar / 18. März – im Pfarrhaus Lütte
Fredersdorf & Schwanebeck	Donnerstag (!) 18. Dezember Adventsfeier Mittwoch 28. Januar 2026 / 25. Februar / 25. März – in Fredersdorf

Konfirmandenunterricht

K26 – Konfirmanden im ersten Jahr

Sonnabend 10. Januar 2026, 10-13:00 Uhr	in Lütte
Sonnabend 14. Februar 2026 10-13:00 Uhr	in Ragösen
Sonnabend 14. März 2026 10-13:00 Uhr	in Lütte
Sonntag 22. März, 11:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2026	in Lütte
Sonnabend 16. Mai 2026 um 13:00 Uhr Konfirmation	in Ragösen

K27 – neuer Konfirmandenjahrgang

Sonnabend 10. Januar 2026, 14-16:00 Uhr	in Lütte
Sonnabend 14. Februar 2026 14-16:00 Uhr	in Ragösen
Sonntag 22. März, 11:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2026 (Teilnahme)	in Lütte

Christenlehre

Lütte	Donnerstag 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ragösen & Groß Briesen	Mittwoch 15.40 Uhr – 16.40 Uhr
Fredersdorf	Montag 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Schwanebeck	Mittwoch 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer, die unsere Ältestenwahl betreut haben.

Die Wahlergebnisse:

Dippmannsdorf

Älteste: *Martin Spiesecke, Astrid Bürger,*
Ersatzälteste: *Dana Werner*

Groß Briesen

Älteste: *Christiane Warlies, Haydée*
Freitas, Ersatzältester: *Benedikt Schulz*

Ragösen

Älteste: *Petra Holzapfel, Oliver Herz, Ellen*
Scholtka, Ersatzältester: *Jörg Benke*

Fredersdorf

Älteste: *Marina Schwarz, Joachim*

Muschert, Daniela Prinz, Ersatzälteste:
Dr. Kathleen Zocher

Lütte

Älteste: *Ingrid Lachmann, Gerald Krause,*
Sabine Stephan, Christoph Lüdicke, Er-
satzälteste: *Marion Stranz, Kathrin Ziem,*
Anja Böttche

Schwanebeck

Älteste: *Kristin Grünthal, Detlef Rettig,*
Lutz Arndt, Ersatzältester: *Werner*
Lehmann

Eine Pfeifenorgel für Groß Briesen

Groß Briesen bekommt eine Königin – und die Kirche somit eine kleine musikalische Krone in Form einer Kleinorgel, die im November angeliefert wurde.

Das Instrument ist ca. 40 Jahre alt, besitzt 224 Pfeifen aus Holz und Metall und hat vier Register, also Klangfar-



ben mit denen gespielt werden kann. Ursprünglich stand die Orgel in einer Krankenhauskapelle im Rheinland und wird jetzt hoffentlich viele Jahrzehnte lang die Kirche beschallen können. Einige Männer aus dem Ort kümmern sich noch um eine Transportmöglichkeit nach oben auf die Empore und zu Jahresbeginn wird der Orgelbauer mit den gereinigten und frisch gestimmten Pfeifen dann alles zusammenbauen.

Dann soll es ein Einweihungsfest mit viel Musik geben und alle OrganistInnen des Sprengels können die kleine Königin gebührend würdigen.

Kantor Winfried Kuntz

Adventsfreuden in Fredersdorf am 13. Dezember ab 17.00 Uhr

Zu einer liebgewordenen Tradition gehört in Fredersdorf alljährlich die Adventsmusik in der Kirche, die inzwischen fester Bestandteil des dörflichen Terminkalenders geworden ist.

Am Vorabend des dritten Advents ist es wieder soweit. Lange schon haben sich Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores ebenso wie die Bläserinnen der Bläsergruppe unter der Leitung von Kantor Winfried Kuntz auf dieses Ereignis vorbereitet, das bei allen Mitwirkenden zu den stimmungsvollen Höhepunkten unserer musikalischen Betätigung zählt. Erfreulicherweise gibt es dabei in diesem Jahr sangesfreudige Verstärkung in allen Stimm-lagen, so dass wir uns als „Projektchor Adventsmusik“ präsentieren können. In voller Besetzung werden auch die Bläserinnen unsere Kirche mit Tönen füllen und dabei für einen guten Klang sorgen. Gemeinsames Singen rundet das Programm ab.

Vorweihnachtlich fröhlich geht es nach dem Konzert vor der Kirche wei-

ter. Im Schein von Adventsstern und Weihnachtsbaum kommen groß und klein zusammen, um sich an wärmenden Feuern Gegrilltes, Glühwein oder Apfelpunsch schmecken zu lassen. Die Kinder dürfen sich über kleine Geschenke vom Weihnachtsmann freuen, der immer zur rechten Zeit hinzuzukommen pflegt.

Vom Erlös dieses Beisammenseins, das der Kirchenchor organisiert und dabei von vielen Helfern unterstützt wird, konnten übrigens schon einige „Projekte“ in unserer Kirche realisiert oder unterstützt werden. Als weithin sichtbares Beispiel wäre der große Herrenhuter Stern zu nennen, der seit Jahren vom Kirchturm herunter die Advents- und Weihnachtszeit erhellt.

Mitwirkende und Helfer sehen dem Kommenden erwartungsvoll entgegen und freuen sich auf einen stimmungsvollen Adventsabend, zu dem wie immer alle herzlich eingeladen sind.

Maria Sternberg

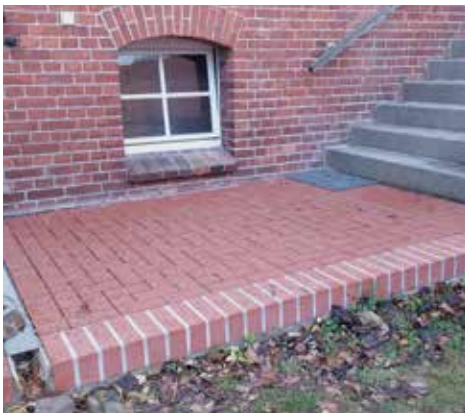
Werterhaltung unserer Gebäude

Unsere Martingemeinde Lütte, mit den dazugehörigen Dörfern Lütte, Fredersdorf und Schwanebeck, hatte sich in der Wahlperiode 2019/2025 vorgenommen, besonders Augenmerk auf die Werterhaltung unserer Gebäude zu legen.

So möchte ich hiermit die einzelnen durchgeführten Maßnahmen aufführen, ohne Rücksicht auf die zeitliche Reihenfolge.

In Lütte gab es folgende Einzelmaßnahmen:

- Die Fenster des Pfarrhauses wurden komplett gestrichen und ein Kellerfenster erneuert.
- Das Podest vor der Eingangstreppe zum Pfarrhaus wurde neu gepflastert.



- Die Fenster und Türen der Kirche in Lütte erhielten ebenfalls von außen einen neuen Anstrich.



- Für die Erneuerung der Schallluken wurde über das Förderprogramm Kirche-Intakt Material gekauft. Der Neubau der Luken soll später in Eigenleistung erfolgen.

Für die Kirche in Fredersdorf gab es folgende Einzelmaßnahmen.

- Die Schallluken des Kirchturmes erhielten einen neuen Anstrich und wurden teilweise vom Tischler überarbeitet. Hierbei gab es ebenfalls über das Förderprogramm Kirche-Intakt einen Zuschuss.
- Der Gemeinderaum in der Kirche wird vielseitig genutzt, als Winterkirche sowie für die Christenlehre und Probenraum für Kirchenchor und Bläserchor. So wurden die Trep-



penstufen überarbeitet und trittsicher gemacht. Das Treppenhaus und der Gemeinderaum erhielten einen neuen Anstrich. Dies erfolgte teilweise in Eigenleistung und Spendenmitteln. Das alte Vordach der Eingangstür zum Gemeinderaum wurde durch ein Neues ersetzt.

- Die drei Türen der Kirche wurden zum Schutz vor der Witterung geölt.
- Im Eingangsbereich des Kirchtur-



mes wurden die Wände, Decken und Türen gestrichen.

Für die Gemeinde Schwanebeck ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen:

- Das leerstehende alte Pfarrhaus erhielt eine Grundsanierung. Danach konnte das Haus an die Fließners LAFIM-Diakonie vermietet werden.
- Auch an der Kirche wurden Werterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Am Kirchturm wurden die Schalllücken erneuert, außen das Holzgebälk gestrichen und Putzarbeiten ausgeführt.

Für all diese Arbeiten konnten Firmen aus der näheren Umgebung gewonnen werden. *Joachim Muschert*

Pfarrbereich Trinitatisgemeinde Ragösen

	Groß Briesen	Ragösen	Dippmannsdorf
DEZEMBER			
 13			
 14		3. Advent 9:30 Uhr Musikalischer Advents- gottesdienst	
 24	Hl. Abend 17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel	Hl. Abend 17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel	Hl. Abend 15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 25		1. Weihnachtstag 9:30 Uhr	1. Weihnachtstag 11:00 Uhr
 26	2. Weihnachtstag 11:00 Uhr		
 28			
 31			
JANUAR 2026			
 1		Neujahrstag 14:00 Uhr	
 4			
 11	9:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Gemeindkirchenratsmitglieder in Ragösen		
 18			11:00 Uhr
	15:00 Uhr Neujahrsempfang der Region Kirche an der Plane in Golzow		

Pfarrbereich Martinskirchengemeinde Lütte

	Lütte	Fredersdorf	Schwanebeck
DEZEMBER			
 13		Sa., 17:00 Uhr Adventskonzert des Kirchenchores	
 14	3. Advent 11:00 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst		
 24	Hl. Abend 16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 22:00 Uhr Christmette	Hl. Abend 18:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel	Hl. Abend 15:00 Uhr Musikalische Christvesper
 25			
 26	2. Weihnachtstag 14:00 Uhr	2. Weihnachtstag 9:30 Uhr	
 28			14:00 Uhr
 31	Silvester 18:00 Uhr		
JANUAR 2026			
 1			
 4	14:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Gemeindkirchenratsmitglieder in Lütte		
 11			
 18		9:30 Uhr	
	15:00 Uhr Neujahrsempfang der Region Kirche an der Plane in Golzow		

Pfarrbereich Trinitatisgemeinde Ragösen

	Groß Briesen	Ragösen	Dippmannsdorf
FEBRUAR 2026			
 1	11:00 Uhr	9:30 Uhr	
 8			
 15		9:30 Uhr	11:00 Uhr
 22	11:00 Uhr		



Getauft wurde

Victoria Utermark



Geheiratet haben

Stephan und Julia Utermark, geb Krohn



Es sind verstorben

In Lütte:

Gisela Stephan	95 Jahre
Gerhard Fischer	80 Jahre
Bruno Endruschkeit	78 Jahre
Lina Büricke	86 Jahre

In Dippmannsdorf:

Henry Rettig	60 Jahre
--------------	----------

In Fredersdorf:

Werner Hübner	98 Jahre.
---------------	-----------

In Schwanebeck:

Renate Wernitz	76 Jahre
----------------	----------

Pfarrbereich Martinskirchengemeinde Lütte

	Lütte	Fredersdorf	Schwanebeck
FEBRUAR 2026			
 1			14:00 Uhr
 8	11:00 Uhr		
 15			
 22		9:30 Uhr	

RÜCKBLICK

Erntegaben sammeln in Groß Briesen

Leider hatten wir dieses Jahr das Wetter nicht auf unserer Seite, was der guten Laune jedoch nicht geschadet hat.

Mit Gummistiefeln, Regenschirm und Bollerwagen sind die Kinder und ich losgezogen, um die diesjährigen Erntegaben einzusammeln. Dank der großzügigen Spenden der Dorfbewohner, wurden wir nicht enttäuscht. Selbstgemachte Marmelade, Konserven, frisches Obst und Gemüse nahmen wir dankend entgegen. Ein Highlight war ein XXL-Riesenkürbis, der uns mit dem Auto gebracht werden musste.

Vielen Dank an die fleißigen Kinder, die die Sonne im Herzen und den Re-

genschirm über dem Kopf getragen haben.

Es hat wirklich Spaß gemacht mit euch.
Jessica Schild



Martinsumzug in Lütte – Ein stimmungsvolles Fest für Groß und Klein

Am 7. November 2025 fand in Lütte der diesjährige Martinsumzug statt – ein liebevoll gestaltetes Fest, das vom Kinderhaus Lütte organisiert wurde und zahlreiche Familien sowie Gemeindemitglieder zusammenbrachte.

Bereits am Morgen hatten Maria Wieland und Franziska Lau alle Hände voll zu tun: Nach dem alten Rezept von Frau Leisegang wurden fleißig die traditionellen Martinshörnchen gebacken. Ihr Duft erfüllte schon früh das Kinderhaus und weckte die Vorfreude auf den Abend.

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorbereitung der Martinsgeschichte,

die von den Kindern der Christenlehre und der Kita gemeinsam mit Maria Zesche einstudiert wurde. Maria Zesche übernahm das Vorlesen, und die Kinder begleiteten die Geschichte kreativ mit verschiedenen Instrumenten. So entstand eine atmosphärische, lebendige Darstellung, die später in der Kirche vorgeführt wurde.

Pünktlich um 17 Uhr setzte sich der Umzug mit fröhlicher Musik vom Kinderhaus Richtung Kirche in Bewegung. Die bunt leuchtenden Laternen verwandelten die Wege in ein warmes Lichtermeer. In der Kirche angekommen, präsentierten die Kinder ihre liebevoll einstudierte Aufführung – ein Moment voller Freude und Gemeinschaft.

Im Anschluss ging es zurück zur Kita, wo Koch Lupo bereits alles lie-



bevoll vorbereitet hatte. Am kleinen Feuer konnten sich die Kinder und ihre Familien mit Stockbrot, Kinderpunsch und leckerer Bratwurst stärken. Die gemütliche Atmosphäre lud zum Verweilen ein und bot Raum für Gespräche und gemeinsames Lachen.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die ihre Feuerschalen zur Verfügung gestellt haben, sowie Familie Tim Hinze, die das benötigte Holz

spendete. Ebenso möchten wir der Kita-Leitung Grit Kettler herzlich danken, die das Fest in vielerlei Hinsicht unterstützt hat.

Der Martinsumzug 2025 war ein schönes Zeichen lebendiger Gemeinschaft und gelebter Tradition. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden und natürlich an die Kinder, die dieses Fest mit Leben erfüllt haben.

Franziska Lau

Höhepunkte in Klein Briesen

Wie in jedem Jahr fand die Andacht zum 1. Advent in Klein Briesen statt. Die Begleitung mit dem Posaunenchor brachte in der kleinen Kirche alle in Adventsstimmung. Doch diesmal gab es neben der Andacht noch zwei weitere Höhepunkte.

Klein Briesen führt seine Ersterwähnung auf das Landbuch von Kaiser Karl IV., aus dem Jahre 1375 zurück. Das war vor **650 Jahren**. Wie kam es dazu: Als die Nachfahren von Albrecht dem Bären 1320 ausstarben, war die Mark Brandenburg herrenlos. Die neuen Eigentümer, die Bayern, waren nur auf Gewinn aus. Deshalb kaufte 1373 Kaiser Karl IV. für 500.000 Gulden die

Mark Brandenburg den damaligen Herrschern ab. So hatte er ein zusammenhängendes Territorium von Prag, über die Lausitz bis nach Mecklenburg. Aber was hatte er gekauft? Es musste eine Bestandsaufnahme gemacht werden. Seine Landreiter besuchten jeden noch so kleinen Ort. Also auch „*Brisen parva*“ – Nomina Villarum Czuche – Klein Briesen in der Zauche gelegen.

Kaiser Karl IV war der erste Kaiser, der das Land Brandenburg auch persönlich aufsuchte. Seine Residenzstadt war Tangermünde. Er förderte die Kunst, die als böhmische Epoche in der Mark Brandenburg bezeichnet wird. Vielleicht kennen einige den be-



rühmten Böhmischen Altar im Brandenburger Dom, der eine Reise wert ist.

Bereit für die nächste Taufe!?

Auch Klein Briesen hat wie sein größerer Bruder, Groß Briesen, einen Taufengel, der wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts geschaffen wurde. Ob nun die Stifter, Wolfgang Dietrich von Thümen mit seiner Ehefrau Catharina von Schierstedt (Heirat am 28. Jan. 1703) diejenigen

waren, die den Auftrag erteilten, bleibt ungewiss. Fest steht aber, dass Mitte des 19. Jahrhunderts, viele Engel wieder verschwanden. Deshalb können sich die Menschen aus Groß und Klein Briesen überaus glücklich schätzen einen Taufengel zu besitzen.

Leider hing der Klein Briesener Star an der Decke und konnte für das Taufen nicht genutzt werden. Eine einfache Idee ließ sich nicht verwirklichen, so kam auch eine Motorseilwinde zum Einsatz. Die Ausführung übernahm die Metallbaufirma Norbert und Ronny Nichelmann. Besonders danken möchten wir der Stadt Bad Belzig für die großzügige Unterstützung. Auch Dieter Brandenburg aus Klein Briesen hat mit Rat und Tat die Bauphase begleitet. Jetzt schwebt der Engel wieder und kann bei Taufen genutzt werden.

Auch hervorheben möchte ich die „Drei Engel“ der Briesener Kirchen: Christiane Herm, Roswitha Kabelitz und Monika Brandenburg, die bei den Vorbereitungen zum Ausklang der Feierlichkeiten behilflich waren.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Franz

1. Advent in Klein Briesen

Am 30.11.2025 fand in der Kirche in Klein Briesen der traditionelle Adventsgottesdienst statt. Vor vollbesetzten Reihen führte Liane Berlin durch den Gottesdienst. Musikalisch wurde sie von den Turmbläsern aus Bad Belzig begleitet.

Es gab noch eine große Überraschung, die Günther Franz präsentierte: Der wunderschöne Taufengel wurde elektrifiziert und kann jetzt von der Decke gelassen werden, so dass auch wieder Taufen in der Kirche stattfinden können.

Nach dem Gottesdienst kamen alle bei Kaffee und Tee, belegten Broten und Keksen zusammen und es wurde gelacht und geredet! So starteten wir dann gemeinsam in den ersten Advent und die Weihnachtszeit. Vielen Dank,

an alle, die diese schöne Veranstaltung möglich gemacht haben.

Uta Bendixen



Advent liegt in der Luft-Junge Alte unterwegs

Am 4.12.25 trafen wir uns in Garrey im Café Lehmann, um die Ankunft von Jesus zu feiern – den Advent und uns auf Weihnachten – seine Geburt – einzustimmen.

Wir sangen miteinander Adventslieder. Nach leckerem Essen lauschten die Frauen der lustigen Geschichte von Opa im Altersheim, der so wie immer am Heiligen Abend seinen Kartoffelsalat wollte und dazu einen Schnaps. Nichts Neumodisches. Dafür war er mit Mitbewohnern unterwegs in einer Kneipe. Es war eben ihr Opa, der sich nicht anpasste. Die Tochter ging mit der Enkelin hinein und sie feierten gemeinsam Weihnachten, so wie Opa es wollte. Alle schmunzelten.

Die Geschichte vom Stutenkerl Laurentius, der plötzlich in der Bäckerei zu sprechen begann. Er hatte einen Herzenswunsch – er wollte eine Frau. Und nach langem Betteln der Bäckerfrau erbarmte sich der Meisterbäcker und gestaltete eine Teigfrau – die Stutenfrau. Sie war so hübsch mit ihrem Trägerrock, mit der Bluse, mit Mandeln und Zuckerperlen verziert. Über den

Rosinenaugen hatte er freche Ponyfransen aus Zuckerguss gespritzt, darüber einen Zopf aus Hefeteig gelegt. So trug Thea, die Bäckerfrau früher, auch ihre Haare. Das ging Thea ans Herz. Nun hatte Laurentius seine Laurentia. So hüpfen sie von der Theke, Hand in Hand – zwei Verliebte machten sich auf ihren Weg. Und aus dem Schaufenster riefen die anderen Stutenkerle: „Wir wollen auch eine Frau.“ „Da sagte der Bäcker Engel: „Das kommt davon meine Liebe. Sieh zu, wie du mit ihnen fertig wirst. Ich gehe jetzt schlafen.“

Stutenkerle und Stutenfrauen bestehen aus hellem, süßen Hefeteig.

Liane Berlin und die Jungen Alten



Liebe Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden,

auch wir müssen uns kurz zum Thema **Datenschutz** äußern.

Auf unseren Konzerten, Lesungen, in Gottesdiensten, in Messen und bei anderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden machen wir manchmal Fotos und Videos.

Wir möchten Sie bitten dazu den nachfolgenden Hinweis zu lesen, der für alle unsere Veranstaltungen Gültigkeit hat:

Den Veranstalterinnen, der Trinitatis-gemeinde Ragösen und der Martinskirch-gemeinde Lütte, wird die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.

Widerspruch ist in kurzer schriftlicher Form an die Veranstalterinnen zu richten.

Lütte und Ragösen,
den 2. November 2018
Die Gemeindegemeinderäte

Impressum

Herausgeber: Ev. Martinskirchenge-
meinde Lütte und die Trinitatis-
kirchengemeinde Ragösen.

Verantwortlich: Redaktionskreis
Pfn. Dr. Dorothea Sitzler-Osing,
pfarramt.luette@ekmb.de

Der Gemeindebrief erscheint 4–5 mal
im Jahr und wird durch ehrenamtliche
Mitarbeit erstellt und an alle Haushalte
kostenlos verteilt. Dennoch freuen wir
uns über Spenden, die helfen die Druck-
kosten zu decken. Diese sind erbeten
an:

Kontoinhaber
KVA Potsdam-Brandenburg,
IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59,
BIC GENODEF1EK1,

für Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde
Ragösen:

Zahlungsgrund RT 5257/4100.01.2290

für Ev. Martinskirchengemeinde Lütte:
Zahlungsgrund RT 5231/4100.01.2290

Wir freuen uns auch über Textbeiträge,
die Sie uns per mail an pfarramt.luette
@ekmb.de zusenden können.

Weitere aktuelle Informationen finden
Sie auch auf unserer Homepage:

www.gemeinde-wir.de



Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.

Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe _____,
allen Menschen weit und breit.
Von den Bergen in der _____,
schallt es auch in unsre _____.

2. Sagt, ihr Hirten bei den _____,
was soll dieser _____?
Will nun endlich Friede werden,
des wir warten still und bang?

3. Seht das Kindlein in dem _____,
ihm nur gilt der Engel _____.
Ach, wie freuen wir uns alle,
unser Aug' den Heiland sieht.

4. Lasst uns all zum Kripplein _____,
seht das Wunder, das geschah.
Heut' will sich der Himmel teilen,
Gott wird Mensch, _____!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.

Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\§& _____

§= _____

^%*^()//§// _____

#^+ _____

E ^	O +	C *	D #	I §	X %
A &	L 0	S //	R \\	G °	N =

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

